

524

Münster, 13. Januar 2012

Sehr geehrter Herr Dr. Klenner,

mit großem Erstaunen mussten wir feststellen, dass zwei Stichstraßen der Osthuesheide in Bonnenkamp umbenannt wurden. In einem Fall nach Renovierung der Häuser und im anderen Fall sogar ohne Renovierung (also ohne konkretem Anlass). Wobei es uns erstaunt, dass eine Renovierung von Häusern Anlass für eine Umbenennung ist.

Scherzhaft könnte man das als Lösung für den Hindenburgplatz ansehen.

Doch zurück zu unserem Fall: Vordergründig für die Umbenennung ist doch wohl eine marktwirtschaftliche Besserstellung der Immobilien der Hauptgrund und das ist mit der negativbelasteten Bezeichnung Osthuesheide schlecht möglich.

Doch wenn das ganze Gebiet wieder nur einen Namen hat, haben wir wieder die Zustände wie vor der Umbenennung Osthuesheide/Bonnenkamp im Jahr 1991.

Hier nun als Hintergrundinformation ein Rückblick in die Historie:

Vor der kommunalen Neugliederung im Jahr 1975 hieß der Hauptweg abgehend von der Theodor-Heuss-Str. und die Reihenhäuser rechts mit geraden Hausnummern Gerhart-Hauptmann-Straße. Die linksseitige Wohnsiedlung mit Mehrfamilienhäusern bis hin zu vierstöckigen Wohnblocks hieß Robert-Koch-Straße. Somit wurde damals bereits eine Unterscheidung zwischen Eigentums-Reihenhäusern und vermieteten Wohnungen gemacht.

Als Angermode-West der Stadt Münster zugeschlagen wurde und hier bereits Gerh.-Hauptmann-Str. und Robert-Koch-Str. vorhanden waren, wurde das gesamte Gebiet einfach in Osthuesheide (rechts gerade und links ungerade Hausnummern) umbenannt. Solange die Siedlung überwiegend von brit. Militärangehörigen bewohnt wurde, hat es auch relativ wenig Probleme gegeben. Nach dem Abzug der Soldaten im Jahr 1985 wurden die freierwerbenden Wohnungen an gutgläubige oder profitgierige Anleger verkauft. Dabei kam es zum Zuzug von Bewohnern verschiedener Nationalitäten und Schichten. Es ist müßig und überflüssig, hier die Fehler der Vergangenheit aufzuzählen, wir denken, dass diese hinlänglich bekannt sind. Doch ab dieser Zeit gab es große sicherheitsrelevante Bedenken. So war es an der Tagesordnung, dass Rettungskräfte, Feuerwehr, Polizei aber auch Taxen und Besucher auf der Suche nach der richtigen Hausnummer im gesamten Wohngebiet Osthuesheide umherirrten.

Das hat uns, die Anwohner bzw. Eigentümer der Reihenhäuser bewogen, im Jahr 1990 einen Antrag auf Umbenennung zu stellen. Nach einer Bürgerbefragung durch die Stadt Münster im Jahr 1991 wurde diesem Antrag stattgegeben. Schon damals wollte die Stadt die Straßenbezeichnung trennen. Als Anlage füge ich eine Kopie des Schreibens der Stadt bei. Doch bereits damals haben die Bewohner der Osthuesheide (links) vehement dafür plädiert, ihren alten Namen Osthuesheide zu behalten. Somit wurden nur die Stichwege rechts (Reihenhäuser) in Bonnenkamp umbenannt. (früher hieß übrigens das gesamte Waldgebiet jahrhundertlang Bohnenkamp)

Sollte nun bei den Bewohnern bzw. Eigentümern der Osthuesheide das Negativ-Image zu stark sein, (was man ja verstehen kann, denn die Osthuesheide hat nun mal keinen guten Ruf)

darf man unseres Erachtens nach nicht wieder in das alte Verhaltensmuster verfallen und das gesamte Gebiet mit nur einem Namen bezeichnen. Dann hieße das Problemfeld nicht mehr Osthuesheide, sondern Bonnenkamp und wir wären aufs neue gezwungen, eine Umbenennung zu beantragen. Doch Polemik hilft uns nicht weiter!!

Hier nun unser Vorschlag:

Hauptweg und Reihenhäuser rechts: BONNENKAMP

1. Stichstr. links: BLECKKAMP (wie 1991 vorgeschlagen) oder SÜDHEIDE

2. Stichstr. links: MITTELKAMP (wie 1991 vorgeschlagen) oder MITTELHEIDE

3. Stichstr. links die im Bogen wieder auf den Hauptweg führt: WENDENKAMP oder WESTHEIDE

Dadurch wäre der Bezug auf KAMP bzw. HEIDE gegeben und gleichzeitig würde das negative O S T entfallen.

Doch wir möchten nicht verhehlen, dass die sozialen Umstände weiter verbessert werden müssen, denn nach wie vor sind Teile der Bevölkerung nicht integrierbar, (und wollen es auch gar nicht sein). Durch das Verhalten dieser wird das ansonsten so schön gelegene Wohngebiet negativ belastet.

Der Wert unserer Immobilien sinkt und die Wohnqualität gerade der älteren Mitbürger wird schlechter.

Wir bitten Sie, diese Dinge bei weiterer Planung bzgl. Namensgebung von Straßen in Ihrer (unserer) Bezirksvertretung zu berücksichtigen und an die zuständigen Stellen der Stadt dringlich weiterzugeben.

mit freundlichen Grüßen

[Redacted signature line]

[Redacted address block]

DER OBERSTADTDIREKTOR

STADT  MÜNSTER

Postanschrift: Stadt Münster · Postfach 5909 · 4400 Münster

An alle  
Anlieger der Straße  
Osthuesheide

4400 Münster

Dienststelle

Ordnungsamt

Dienstgebäude

Berliner Platz 8

Auskunft erteilt

Herr Schürmann

Zimmer

325

☎ Durchwahl

492 23 44

☎ Vermittlung

492-0

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen (bitte angeben!)

Datum

32 1 101

Juni 1991

**Umbenennung der Straße Osthuesheide**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksvertretung Münster-Südost liegt ein Antrag vor, die Straße Osthuesheide umzubenennen.

Anstelle des bisherigen Straßennamens sollen alte Flurbezeichnungen aus dem Urkataster von 1828 eingeführt werden:

- Bonnenkamp für die in Ost-West-Richtung verlaufende Stichstraße mit den Anliegern aller geraden Hausnummern
- Bleckkamp für die Stichstraße zu den Häusern 1 - 49/ungerade Hausnummern
- Mittelkamp für die Stichstraße zu den Häusern 51 - 73/ungerade Hausnummern
- Wendenkamp für die Stichstraße zu den Häusern 75 - 99/ungerade Hausnummern

Die beabsichtigte Umbenennung wird mit den Orientierungsschwierigkeiten begründet, die durch die Aufteilung in verschiedene Stichstraßen mit daran angeschlossenen Stichwegen unter nur einem Straßennamen entstehen.

Bevor die Bezirksvertretung endgültig darüber entscheidet, möchte die Verwaltung die Anlieger zur beabsichtigten Umbenennung hören und um ihr Votum bitten.

Wenn Sie sich hierzu äußern wollen, können Sie hierfür die Rückseite dieses Schreibens benutzen. Bitte geben Sie Ihre Stellungnahme - nur schriftlich - bis zum 26.07.1991 ab.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

gez.  
Schürmann  
Stadtamtmann

Konten der Stadtkasse:  
Stadtparkasse Münster Kto.-Nr. 752 (BLZ 40050150)  
Landeszentralbank Münster Kto.-Nr. 40001700 (BLZ 40000000)  
Postgiroamt Dortmund Kto.-Nr. 21136-461 (BLZ 44010046)

Btx \* 0251492 #  
Telefax 0251 4922160  
Fernschreiber 892618 skms d

# Osthuesheide als Adresse unerwünscht

Eigentümer stellen Antrag zur Umbenennung / Imageverbesserung des Wohnviertels

Von Bettina Goczol

**Münster-Angehörige.** Wird der Straßenname Osthuesheide peu à peu aus dem Straßenverzeichnis der Stadt Münster verschwinden? Zum dritten Mal stellen Anlieger der Osthuesheide einen Antrag, dass die Adresse ihrer Häuser umgeändert werden soll. Der Grund liegt auf der Hand: Nachdem die Osthuesheide zum Synonym für eine zum Teil extrem sanierungsbedürftige Siedlung geworden ist, wollen sich diejenigen Eigentümer, die in die Aufwertung ihrer Häuser und damit des ganzen Wohnquartiers investiert haben, vom Negativ-Image der Osthuesheide abgrenzen.

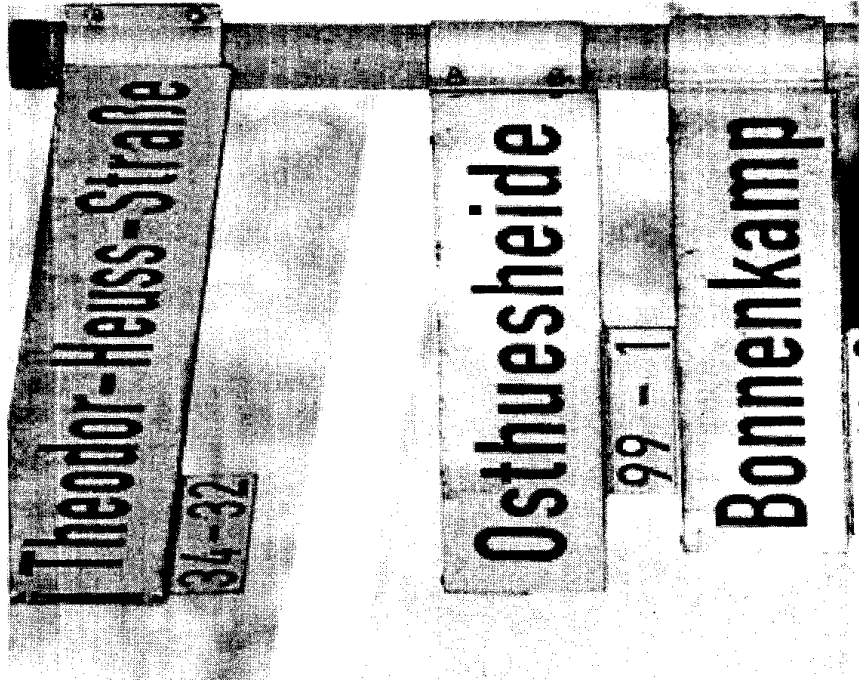
Eine entsprechende Information wurde der Bezirksvertretung Saalost jetzt vom Amt für Wohnungswesen gegeben. Die sogenannte Eigentümergemeinschaft II mit den Hausnummern Osthuesheide 15 bis 21 und 51 bis 61 habe die vertraglich vereinbarte Sanierung ihrer Häuser abgeschlossen, heißt es.

Die Neugestaltung des Wohnviertels und die Gefä-

ße werden im Frühjahr dieses Jahres in Zusammenarbeit mit professionellen Firmen erfolgen. Um das gesamte Image des Wohnviertels aufzuwerten, werde von Seiten der Stadt der Wunsch nach einer Namensänderung der Straße unterstützt. In einer ihrer nächsten Sitzungen wird sich auch die Bezirksvertretung Saalost mit diesem Wunsch befassen.

Die Osthuesheide ist am Vermessungs- und Katasteramt eine alle Bekannte, wenn es um die Umbenennung von Straßen geht. Bereits 1991 haben sich die Rohrbach-Angehöriger des heutigen Bonnenkamps erfolgreich um eine rein sprachliche Abtrennung von dem nicht immer so geliebten Nachbarn von der Osthuesheide bemüht.

Damach spalteten sich die Eigentümer der sogenannten Wohnungseigentümergemeinschaft I ab, die heute unter der Adresse Theodor-Heuss-Straße 14 bis 50 ansässig sind. Sie argumentierten damals, dass Autos und Koffergelände zum über die Osthuesheide verlaufenden Bonnenkamp führen würden.



Dem schlechten Ruf der Osthuesheide versuchen nach den Bonnenkamp-Anliegern und einem Teil der Theodor-Heuss-Straßen-Anwohner jetzt auch Anlieger der Osthuesheide 15 bis 21 und 51 bis 61 zu entfliehen.